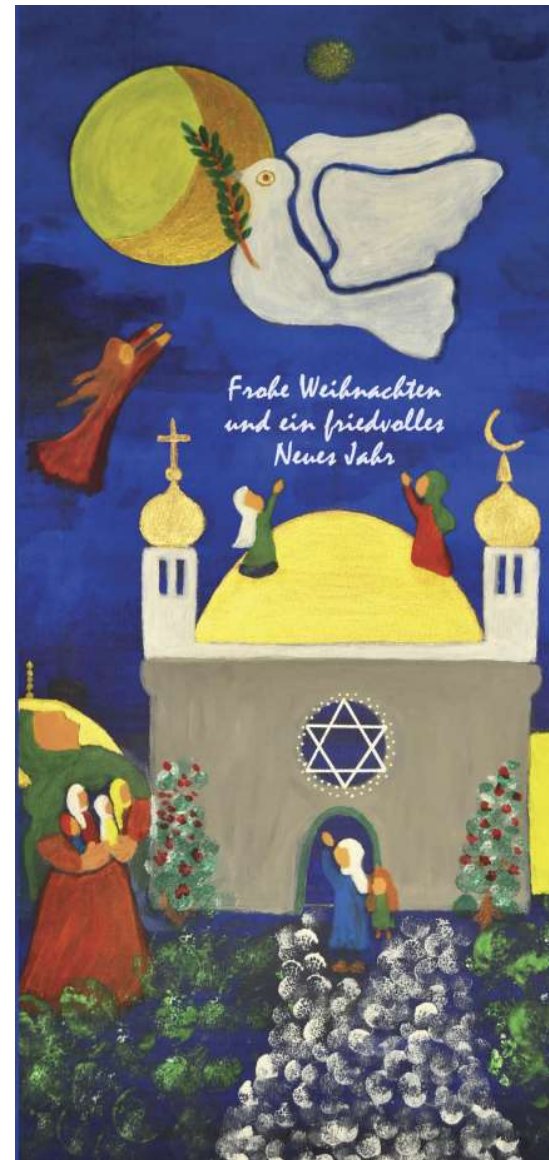


KATHOLISCHE
KIRCHE IN BIESDORF
GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 184

Dezember 2024 / Januar 2025

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"



**„Nur
in
der
empathischen
Begegnung
mit
dem
Anderen
eröffnet
sich
die
Chance,
sich
gegenseitig
zu
verstehen.“**

(Autor unbekannt)

Motiv der Weihnachtskarte 2024
bestellbar unter www.friedensdekade.de

Religiöse Kinderwoche 2024 – „Pace e Bene“



Von Montag bis Freitag durften wir mit 22 Kindern und 7 Helferinnen und Helfern die Religiöse Kinderwoche (RKW) 2024 zum Thema „Pace e Bene“ erleben. Der Ausdruck „Pace e Bene“ bedeutet übersetzt „Frieden und Gutes“.



Er ist nicht nur ein Gruß, sondern er steht für die Botschaft des heiligen Franz von Assisi. Auch seine Gefährtin, die heilige Klara, lebte und verbreitete ihn.

Franz und Klara von Assisi inspirierten uns die

ganze Woche. Beide lebten im Mittelalter und wählten radikal andere Lebenswege als es ihre Umgebung erwartete. Franziskus, der Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns, gab seinen Reichtum auf und lebte in freiwilliger Armut, um sich ganz der Liebe zu Gott, zu den Menschen und der Schöpfung zu widmen. Klara, ebenfalls aus einer wohlhabenden Familie, folgte seinem Beispiel und gründete die Klarissen, die Frauenversion des Franziskanerordens. Beide entschieden sich für ein Leben ohne materiellen Besitz, das der Welt zeigte, wie man inneren Frieden und Freude durch Glaube und Einfachheit findet.



Dieses radikale Vorbild von Franz und Klara hat uns während der Woche zum Nachdenken gebracht. Es ist faszinierend, aber auch herausfordernd, wie sie sich vollständig von weltlichem Besitz und dem Streben nach Reichtum abgewandt haben. In unserer heutigen Gesellschaft ist es schwer vorstellbar, so viel loszulassen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Viele von uns wollen oder können diesen Weg nicht gehen – und doch war es bereichernd, darüber nachzudenken, was uns im Alltag wirklich erfüllt.

Die Woche war gefüllt mit Liedern, Spielen und dem gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten, die uns immer wieder an das Thema „Pace e Bene“ erinnerten. Wir erlebten in diesen Tagen nicht nur die Freude am Zusammensein, sondern auch die Herausforderung, in einer Gruppe aufeinander Rücksicht zu nehmen. Es kam zu Reibungen, aber die Kinder lernten, aufeinander zuzugehen und einander zu vergeben. So wurde aus Streit wieder Frieden – „Pace e Bene“ im Kleinen.



Der Höhepunkt der Woche war der feierliche Abschlussgottesdienst am Freitag. Die Kinder waren voller Freude und man konnte ihnen ansehen, wie viel sie aus dieser Woche für sich mitgenommen hatten. Die Gemeinschaft, die Lieder und die Botschaft von Franz und Klara von Assisi hatten sie berührt.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und die Unterstützer der Kollekte, die diese besondere Woche ermöglicht haben. Sie haben dazu beigetragen, den Kindern die Werte von Frieden, Güte und Gemeinschaft nahezubringen und ihnen eine Erfahrung zu schenken, die sie hoffentlich noch lange begleiten wird.





Liebe Schwestern und Brüder, Weihnachten naht und wir sind im Advent. Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet „Ankunft“. In der christlichen Sprache bezieht es sich auf das Kommen von Jesus Christus. Die Liturgie der Kirche gibt den vier Wochen vor Weihnachten den Namen Advent, als Gelegenheit, uns in Hoffnung und Reue auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Der Advent ist ein Weg der Umkehr, der uns darauf vorbereitet, den Herrn an Weihnachten zu empfangen

und dieser Weg der Umkehr hat zwei wesentliche Aspekte.

Erstens beinhaltet die Umkehr den Schmerz über die begangenen Sünden, den Wunsch, sich von ihnen zu befreien, die Absicht, sie für immer aus dem eigenen Leben zu verbannen, und dass man, um die Sünde zu verbannen, auch alles ablehnen muss, was mit ihr zusammenhängt: Die weltliche Mentalität, die übermäßige Anhänglichkeit an Bequemlichkeit, Vergnügen, Wohlstand, Reichtum. Der andere Aspekt der Bekehrung ist die Suche nach Gott und seinem Reich. Der Verzicht auf Bequemlichkeit und weltliche Mentalität ist kein Selbstzweck, sondern zielt auf etwas Größeres, nämlich auf das Reich Gottes, die Gemeinschaft mit Gott, die Freundschaft mit Gott.

Das ist jedoch nicht einfach, denn es gibt viele Fesseln, die uns in der Nähe der Sünde halten: Unbeständigkeit, Entmutigung, Bosheit, schlechte Umgebung und schlechte Beispiele.

Der heilige Johannes der Täufer spielt in dieser Zeit eine wichtige Rolle. Er war ein Mann der Enthaltsamkeit, der auf das Überflüssige verzichtete und das Wesentliche suchte. Die Liturgie des zweiten Adventssonntags (Mk 1,1-18) stellt ihn als denjenigen dar, der seinen Zeitgenossen einen Weg des Glaubens aufzeigte, der dem Weg ähnelt, den der Advent uns vorschlägt, den Weg der Umkehr.

In der Bibel bedeutet das Wort Bekehrung in erster Linie, die Richtung und die Orientierung zu ändern. Daher bedeutet Bekehrung im moralischen und geistlichen Leben, sich vom Bösen zum Guten, von der Sünde zur Liebe Gottes zu wenden.

Dies lehrte der heilige Johannes, der in der Wüste eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden verkündete. Der Empfang der Taufe war ein äußeres und sichtbares Zeichen für die Bekehrung derjenigen, die seiner Predigt zuhörten und sich zur Buße entschlossen. Diese Taufe erfolgte durch Untertauchen in Wasser, war aber ohne den Willen zur Umkehr und zur Änderung des Lebens nutzlos.

Es ist wichtig, wieder daran zu glauben, dass es möglich ist, sich wirklich zu bekehren, sonst laufen wir Gefahr, im Treibsand einer mittelmäßigen Existenz zu bleiben.

Wir sollten bedenken, dass die Bekehrung eine Gnade ist, um die wir Gott mit aller Kraft bitten müssen. Niemand kann von sich aus bekehrt werden. Wir sind in dem Maße wirklich bekehrt, in dem wir uns für die Schönheit, die Güte und die Zärtlichkeit Gottes öffnen. Gott ist kein schlechter Vater, er ist zärtlich, er liebt uns sehr - wie der gute Hirte.

Der Advent führt uns in den Heiligen Abend ein, damit wir wirklich entdecken können, wer Gott ist. Wir können uns fragen: Kennen wir ihn? An welchen Gott glauben wir? An den Gott der Menschwerdung oder den Gott des Gewinns?

Das falsche Bild eines fernen und reizbaren Gottes, der gut zu den Guten und böse zu den Bösen ist, eines Gottes, der nach unserem Bild geschaffen wurde und nur dazu dient, unsere Probleme zu lösen und unsere Übel zu beseitigen, ist (weit) verbreitet. Gott hingegen benutzt keinen Zauberstab, er ist nicht der kommerzielle Gott, er rettet uns nicht auf Knopfdruck, sondern kommt, um die Wirklichkeit von innen heraus zu verändern. Und doch ist die weltliche Vorstellung von einem Gott, der distanziert und kontrollierend, starr und mächtig ist, der nur den Seinen hilft, sich den Anderen aber aufzwingt, so tief in uns verwurzelt!

Am Heiligen Abend sehen wir nicht einen zornigen Gott, der straft, sondern den barmherzigen Gott, der Mensch wird, der schwach in die Welt kommt, dem die Verkündigung vorausgeht: „Auf Erden Friede den Menschen“ (Lk 2,14).

Und unser Herz ist in Bethlehem, wo der Friedefürst weiterhin von der Logik des Krieges zurückgewiesen wird, mit dem Gebrüll der Waffen, die ihn auch heute noch daran hindern, in der Welt eine Heimat zu finden.

Papst Franziskus hat in der Weihnachtsnacht gebetet: „Heute Nacht verändert die Liebe die Geschichte. Lass uns, Herr, an die Macht deiner Liebe glauben, die so anders ist als die Macht der Welt. Gib, dass wir uns wie Maria, Josef, die Hirten und die Heiligen Drei Könige um dich versammeln, um dich anzubeten. Indem wir dir immer ähnlicher werden, können wir der Welt die Schönheit deines Antlitzes bezeugen“ (Papst Franziskus am 24. Dezember 2023 im Petersdom, Vatikan).

Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!
Ihr Pfarrvikar Edward Santiago Monroy

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich am 7. November 2024 zu seiner 21. Sitzung.

Im Rückblick auf das Erntedankfest wurde festgestellt, dass immer weniger Gaben gespendet werden. Wir haben uns daher für das kommende Jahr etwas Neues überlegt, worüber wir die Gemeinde zum entsprechenden Zeitpunkt informieren werden. Hauptsächlich haben wir uns aber in der Sitzung mit Terminplanungen beschäftigt. Wir haben die Advent- und Weihnachtszeit besprochen und die Jahresplanung für 2025 begonnen. Auch über das Thema Winterkirche haben wir uns ausgetauscht.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Januar 2025 statt.

Carola Scholz - Sprecherteam



Gemeindeversammlung vom Sonntag, 17. November 2024

Der Gemeinderat berichtete von der Arbeit des vergangenen Jahres. Die Neuwahlen zum Gemeinderat, Pfarreirat und Kirchenvorstand finden nicht in diesem Jahr, sondern erst im Herbst 2026 statt. Bis dahin bleiben die bisherigen Gremien im Amt. Viele Aktivitäten in der Gemeinde werden durch ehrenamtliche Gemeindeglieder gestaltet und sind nur dadurch überhaupt durchführbar. Auch wenn oft nur wenige Teilnehmer dabei sind, gilt allen dafür ein herzlicher Dank! Die hohe Verlässlichkeit der vielen ehrenamtlichen Dienste zeugt von der Lebendigkeit der Gemeinde. Die Verschiebung des Gemeinde-Patronatsfestes auf die Zeit vor den Sommerferien hat sich als gute Lösung herausgestellt. Die Montagsbrigade wirbt um Helfer für Arbeiten auf dem Gemeindegrundstück. Die Kommunikation in der Pfarrei und in und mit der Gemeinde ist dringend zu verbessern. Anfragen an die Verwaltung müssen zeitnah beantwortet werden. Für die Themenabende in der Fastenzeit sollten Themen zu Umkehr und Buße angeboten werden. Planungen dazu sollen Anfang Januar vorliegen. Exerzitien in der Gemeinde und auch Predigten können z.B. mit den missionsärztlichen Schwestern gehalten werden. Der Gemeinderat überlegt immer wieder, welche Aktivitäten stattfinden und eine gute Resonanz haben und was nicht mehr fortgeführt werden kann. Schließlich geht auch in unserer Gemeinde die Zahl der Aktiven zurück, so dass nicht mehr alles durchgeführt werden kann. Die hauptamtlichen Mitarbeiter haben Vertrauen in die Arbeit der Ehrenamtlichen, bieten Unterstützung an, wollen dafür aber angesprochen werden. Herzlichen Dank an alle, die Gemeinde lebendig machen.



Aus Pfarreirat und Kirchenvorstand

Am 13. Oktober 2024 fand in St. Martin eine Pfarrversammlung statt. Es gab einen Bericht des Vorstandes des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes. Ein Protokoll der Pfarrversammlung liegt bisher nicht vor. Der Ausschuss Weltsynode hat sich mit dem Schlussdokument der XVI. Generalversammlung befasst und wird sich mit weiteren Schritten befassen (siehe auch Seite 8). Der Ausschuss Ökumene setzt seine Dialog- und Zusammenarbeit fort. So befasste sich die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreis Süd-Ost schwerpunktmäßig mit der Jugendarbeit. Der Öffentlichkeitsausschuss hat sich mit Fragen der Neugestaltung der Pfarrei-Homepage befasst. In unserer Pfarrei hat sich ein Ausschuss zur Gedenkarbeit an Bernhard Lichtenberg gebildet.

Die nächste Sitzung des Pfarreirates findet am Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 19.30 Uhr in der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* statt.

Veränderungen im Kirchenvorstand

Pfarrer Benning hat mit Datum vom 31. Oktober 2024 den Vorsitz des Kirchenvorstandes aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Zur Nachfolgerin ernannte Erzbischof Dr. Heiner Koch am 15. November 2024 unsere Gemeindeforentin Susanne Siegert.

Mit Datum vom 6. November 2024 haben Martin Hannich und Stefan Lott ihre Ämter im Kirchenvorstand niedergelegt. Die Nachfolge ist noch offen.

Die Sitzungen des Gemeinderates und des Pfarreirates sind grundsätzlich öffentlich.



Aus dem Diözesanrat

Die Vollversammlung tagte am 8./9. November 2024 in Potsdam zum Thema „Potsdam am Vorabend der Friedlichen Revolution“. erinnert wurde an die Friedensgebete, die Ökumenische Versammlung und die Runden Tische nach der Öffnung der Mauer. Ein Schwerpunkt war die „Immobilienentwicklung im Erzbistum Berlin“. Es gab einen regen Austausch, der auch die Frage nach einer ökumenischen Zusammenarbeit in Fragen der Kirchenentwicklung beinhaltete. Weitere Themen waren: „Perspektiventwicklung Jugendjugendpastoral im Erzbistum Berlin“, der Jahresbericht 2023/24, sowie Berichte aus Synodalpastoralrat, Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Diözesanvermögensverwaltungsrat und weiteren Gremien. Über die Ergebnisse der Fragebogenaktion zur Pfarrei- und Gemeindeentwicklung wurde berichtet und diskutiert.

Bernd Streich



Auf dem Weg zu einer Synodalen Kirche in der Sendung

Gesprächsabend in der Gemeinde *Maria Königin des Friedens*



Am 10. Oktober 2024 fand in der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* ein Gesprächsabend zu dem Thema *Auf dem Weg zu einer Synodalen Kirche in der Sendung* statt. Die Einladung zu der Veranstaltung erfolgte durch den *Sachausschuss Weltsynode* des Pfarreirates der Pfarrei *St. Hildegard von Bingen, Marzahn Hellersdorf*. Im Mittelpunkt des Abends stand die Leitfrage: **Wie können wir eine synodale Kirche in der Sendung sein?**

Welche Handlungsbedarfe bestehen in den Gemeinden und Pfarreien sowie im Erzbistum?

Welche Veränderungen in Kommunikation und Struktur sind angesagt?

Welche konkreten Formen von Transparenz und Rechenschaftspflichten sind notwendig?

In welchen Formen könnte eine geistliche Erneuerung erfolgen?

Welche Neuaufbrüche könnten angestoßen bzw. unterstützt werden?

Wie können wir mit anderen Christinnen und Christen stärker zusammenarbeiten und gemeinsam ein Zeugnis des Glaubens geben?

Als Gast wurde **Dr. Reinhold Thiede**, Mitglied im Diözesanvermögensverwaltungsrat und im Synodalpastoralrat, begrüßt.

Eingeleitet wurde der Abend durch Impulse von Dr. Reinhold Thiede und die Mitglieder im Sachausschuss Weltsynode Winfried Kliche und Konrad Mundo. Die Leitung des Abends und das anschließende Gespräch mit allen Teilnehmenden lag in den Händen von Bernd Streich, ebenfalls Mitglied im Sachausschuss.



An der Stirnseite: Winfried Kliche, Konrad Mundo, Dr. Reinhold Thiede, Bernd Streich, v.r.n.l.

Wir beten weiterhin jeden Donnerstag um 18 Uhr für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt



Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein. In Gebet, Fürbitte, Stille und Gedenken an die vielen Toten finden wir uns zusammen.



Biesdorf hilft
50 Generatoren für die Ukraine

Ein herzliches Dankeschön aus der Ukraine (siehe Fotos) für die Spendenaktion vom Advent 2022. In diesem Jahr 2024 konnten aufgrund des hohen Spendenaufkommens zusätzlich Photovoltaik-Anlagen mit mobilen Batteriespeichern gekauft und in ein Gymnasium in Kiew gebracht werden. Ein weiteres System wird noch gekauft und ebenfalls in den Raum Kiew gebracht.

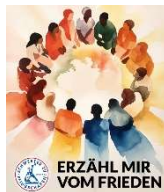


Auspacken der Photovoltaik-Systeme am Gymnasium in Kiew Fotos: Olexander Kovalchuk

Buß- und Betttag

Zum Ende der Ökumenischen Friedensdekade 2024 fand der ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Betttag am **20. November 2024** in der evangelischen Gnadenkirche statt.

Kriege auf der ganzen Welt und insbesondere in der Ukraine und in Nahost fordern uns zum Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Völkern auf. Für den Frieden haben wir gebetet. Anschließend trafen sich der Gemeinderat der Katholischen Gemeinde und der Gemeindeglieder der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde zu einem Gesprächsabend über die Anliegen und gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten der Kirchen in Biesdorf. Für das Jahr 2025 wurden u.a. der Weltgebetstag, der Kreuzweg in Biesdorf, der Gottesdienst zu Himmelfahrt auf der Parkbühne, der Pilgerweg und der Tag der Schöpfung geplant. Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet und mitgeholfen haben.



Miteinander Hoffnung leben

Einladung zum Gebet für die Einheit der Christen

Jedes Jahr im Januar lädt die Evangelische Allianz zu Gebetsabenden für die Einheit der Christen ein. Ebenfalls im Januar findet die Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen



statt. In Marzahn-Hellersdorf laden wir zu einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen (ACK) Marzahn-Hellersdorf und der Allianz am Donnerstag, dem **16. Januar 2025** um 19.30 Uhr in das evangelische Gemeindezentrum Marzahn-Nord, Schleusinger Str. 12 ein.



"... über Gott und die Welt"

Einfach essen, beten erzählen. At home bei MMS. Für junge Menschen. Wenn du Lust hast, mit anderen zusammen zu essen und zu beten, einfach über Gott und die Welt zu reden, bist du herzlich willkommen!

20. Januar / 17. Februar / 17. März 2025, jeweils 18.30 Uhr

Weißenhöher Str. 76, 12683 Berlin

Kontakt: Sr. Monika Ballani, berlin3@mms-de.org

Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche

Der Religiöse Schülertag in Biesdorf



Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonnabend im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann

mit Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird. Der nächste Termin ist der **25. Januar 2025**.

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung. Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.



„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 werden Kinder und Jugendliche ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. Die Sternsinger sind am 4. Januar 2025 in der Gemeinde unterwegs. Wer sie empfangen möchte, trage sich bitte in die Listen in den Kirchen ein.



WEITER SCHÖPFUNG KONKRET BEWAHREN

INFORMATIONEN AUS DEM SACHAUSSCHUSS „SCHÖPFUNG“

Nächstes Treffen am **30. Januar 2025** um 19.30 Uhr in St. Marien, Karlshorst. Erzbischof Dr. Heiner Koch hat die Klimaschutzziele 2040 unterzeichnet. Ein Bericht dazu erscheint im nächsten Gemeindebrief.

Informationen und Kontakt bitte über schoepfung@st-hildegard-von-bingen.de und/oder die Website <https://www.st-hildegard-von-bingen.de>



Frauenkreis



am **12. Dezember 2024** „Besinnungsabend im Advent“
und am **23. Januar 2025** (jeweils um 19 Uhr)
im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165
Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

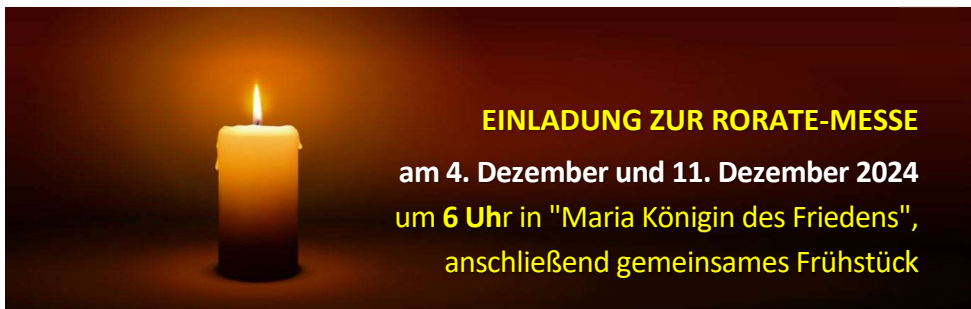
Wer will uns Herberge geben?

In der Adventszeit, der Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf Weihnachten, pflegen wir in unserer Gemeinde den Brauch der Herbergssuche. **Beginn am 1. Dezember 2024.**

Ansprechpartner: Wolfgang Rau, Tel.: 517 00 844



Bild von [CopyrightFree-Pictures](#) auf [Pixabay](#)



20. Dezember 2024 18.00 Uhr Heilige Messe mit einem Gospelchor

Heiligabend,

24. Dezember 2024 15.30 Uhr Krippenspiel in der Kirche
18.00 Uhr Heilige Messe zum Heiligen Abend im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
21.30 Uhr Musikalische Einstimmung, anschl.
22.00 Uhr **Christmette** in der Kirche

25. Dezember 2024 10.00 Uhr Heilige Messe

26. Dezember 2024 08.00 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
10.00 Uhr Heilige Messe

31. Dezember 2024 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

01. Januar 2025 10.00 Uhr Heilige Messe

Ob eine weitere Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd stattfinden wird, entnehmen Sie bitte den Vermeldungen und Aushängen.

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

vom **28. bis 30. Januar 2025** zum Johannesevangelium:
„Da berühren sich Himmel und Erde“

In diesem Jahr stehen die Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt der Bibelwoche. Damit kommt das vierte Evangelium mit seinen Besonderheiten in den Blick. Wenn der vierte Evangelist von Jesu Wundern erzählt, dann bezeichnet er sie als die Zeichen Jesu. Diese Bezeichnung erklärt zugleich, welche Bedeutung Jesu Wunder haben. Zeichen zeigen etwas. Jesu Wunder zeigen uns, wer Jesus ist. Sie zeigen uns, wie der Himmel in ihm sichtbar wird. Sie zeigen uns, wie Gottes schöpferische Gegenwart durch Jesus wirkt, und wie sehr wir Menschen auf die heilsame Nähe Gottes angewiesen sind. Jesus greift ein, heilt, rettet und sorgt dafür, dass sich das Leben der Menschen zum Besseren wendet. Jesus bringt für die Menschen den Himmel auf die Erde.

Ich wünsche allen, die sich mit der Ökumenischen Bibelwoche auf den Weg machen, Freude beim Hören, Lesen und im Austausch miteinander. Die Beschäftigung mit den biblischen Texten führt zu wunderbaren Entdeckungen. An der wichtigsten Entdeckung will uns der vierte Evangelist teilhaben lassen: Jesus bringt den Himmel in unser menschliches Leben.

Katharina Wiefel-Jenner, aus: Da berühren sich Himmel und Erde, S. 5-6

1. ABEND Dienstag 28.01.2025
Pfarrerin Pfeiffer: **Fröhlich werden**
(Johannes 2,1-12)
2. ABEND Mittwoch 29.01.2025
Pfarrer Köhler: **Satt werden**
(Johannes 6,1-15)
3. ABEND Donnerstag 30.01.2025
Pfarrvikar Santiago: **Beweglich werden**
(Johannes 5,1-18)

Veranstaltungsort ist in diesem Jahr die evangelische **Gnadenkirche** an der B1 (Alt-Biesdorf). Beginn jeweils um **18 Uhr**.



Wir freuen uns auf Sie, die Gemeinschaft miteinander und eine bewegte und bewegende Bibelwoche!

Für das Vorbereitungsteam grüßt Pfarrerin C. Pfeiffer

Musik tut der Seele gut

Weihnachtsbläserbus auf Tour!

Der Weihnachtsbläserbus des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost www.ekbso.de ist auch in diesem Jahr am **Freitag, 20. Dezember 2024** wieder in unserem Gemeindegebiet unterwegs.



(Die genauen Haltepunkte und Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.)



Herder-Verlag, 144 Seiten
ISBN-13: 978-3451398872

Annette Jantzen

Das Kind in der Krippe: Die Weihnachtsbotschaft – entstaubt, durchgelüftet, neuentdeckt

Annette Jantzen erkundet in ihrem Buch die altvertrauten biblischen Erzählungen von der Geburt Jesu und ordnet sie in den kulturellen Kontext ihrer Zeit ein. Was verstanden die Zeitgenossen Jesu unter den biblischen Bildern von Engeln, Stern und Hirten, Geburtsankündigung, Jungfrauengeburt und Gotteskindschaft? Wie werden Bilder und Hoffnungen des Ersten Testaments aufgegriffen? Und wie hat sich das Verständnis dieser Glaubenszeugnisse im Laufe der Zeit und Tradition verändert?

Ihre Erkundungen werfen ein ganz neues Licht auf den Mensch-von-Gott, Jesus Christus,

dessen Menschwerdung an Weihnachten gefeiert wird, und legen wieder frei, wie sich den frühen Jesus-Gläubigen in ihrem Leben die Gegenwart Gottes gezeigt hat.

Das Buch war Thema des Gesprächs am Jakobsbrunnen der KirchenVolksBewegung „Wir sind Kirche“ am 12. November 2024 mit Annette Jantzen. Mehrere Interessierte nahmen an der Videokonferenz im Gemeindesaal teil.



Adveniat Weihnachtsaktion 2024

„Ohne euch, liebe Jugendliche, gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“ So hat Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben. Denn „um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure

Begeisterung und eure Leidenschaft“, so Papst Franziskus. In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen.

Weihnachtskollekte – Bitte spenden Sie am 24. und 25. Dezember und online.

Musik in der katholischen Kirche

Von der Verklärung des Herrn, Marzahn Neufahrwasserweg 8

Sonntag, **15. Dezember 2024** 17 Uhr bis 20 Uhr
J.S.Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten IV-VI
Chor der Chorwerkstatt „St. Hildegard von Bingen“,
Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei Marzahn,
Solisten, Orchester
Leitung: Sebastian Sommer

(Eintritt frei, Spenden erbeten)



Weihnachtssingen in Biesdorf Süd

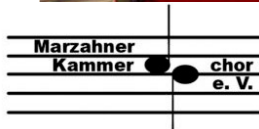
Priesterseminar Redemptoris Mater, Fortunaallee 29

Montag, **16. Dezember 2024** ab 18 Uhr
Weihnachtssingen im Garten des Priesterseminars.
Bei Regen fällt das Singen aus. Für den Besuch der Krippe mit Führung bitte einen Termin reservieren unter <http://www.rmberlin.de/book-online>



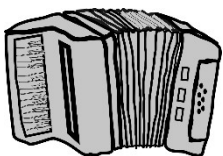
Musik in der evangelischen Gnadenkirche Alt-Biesdorf (an der B1)

Sonntag, **15. Dezember 2024** 16 Uhr bis 18 Uhr
Adventskonzert mit dem **Handglockenchor** der Gemeinde
und dem **Streicherorchester "Saitensprung"**



Samstag, **21. Dezember 2024** 17 Uhr bis 19 Uhr
Adventskonzert des Marzahner Kammerchors

Sonntag, **5. Januar 2025** 16 Uhr bis 18 Uhr
Neujahrskonzert - Musik für Gitarren und Akkordeon
mit Sönke Tippelmann, Florian Rothe (Gitarre)
und Kevin Dietrich (Akkordeon)



(Jeweils Eintritt frei, Spenden erbeten)

Jeden Mittwoch um 18 Uhr findet eine **Orgelndacht** mit meditativen Texten statt. **Herzliche Einladung!**

Musik im evangelischen Gemeindezentrum Biesdorf Süd, Köpenicker Str. 165

Sonntag, **1. Dezember 2024** 15 Uhr bis 17 Uhr
„O Eiskristall“ Das Vokalensemble **"weibs-a-cappella"** singt
weihnachtliche Lieder von Flockenwirbeln,
Eisblumen und Schlittenfahrten -
zum Teil begleitet mit Violine und Klavier.



(Eintritt frei, Spenden erbeten)

Sonntag, **15. Dezember 2024** 17 Uhr bis 19 Uhr
„There is a rose“ Adventliche Chormusik zum Advent
mit dem Kammerchor **„Aurum Vocale“**



(Eintritt 15 EUR)

Musik in der katholischen Kirche „Maria Königin des Friedens“, Oberfeldstr.58

Samstag, **14. Dezember 2024** 16 Uhr bis 18 Uhr
Weihnachtskonzert des Ernst Moritz Arndt Chores



(Eintritt, Reservierung über <https://www.emachor-berlin.de/events/>)



Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen.

Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin; kirche@wuhletal.de.

Öffnungszeiten: tgl. 14 bis 16 Uhr, im Januar und Februar 2025 geschlossen!

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

1. und 3. Sonntag	katholischer Gottesdienst
2., 4. und 5. Sonntag	evangelischer Gottesdienst
Heiligabend, 24.12.2024	Gottesdienst um 15 Uhr
Silvester, 31.12.2024	Silvestergottesdienst um 10 Uhr

Während der Öffnungszeit lädt auch das „Café der Stille“ zu einem Besuch ein. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Taizé-Singen

Jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 16 Uhr mit Ines Schwarzkopf



Sonntag, 8. Dezember 2024 um 16 Uhr
Konzert mit dem Mahlsdorfer Frauenchor

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 17 Uhr
J.S. Bach - Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3
Kaulsdorfer Kantorei und Orchester,
Leitung: Stefan Kircheis

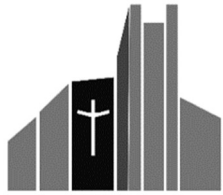
Samstag, 21. Dezember 2024 um 16 Uhr

Louis-Lewandowski-Festival 2024
»Unbekannte Stimmen Israels«
Synagoga Ensemble Berlin
Special Guest: Jeanette Rotstein Yehudaiyan
Künstlerische Leitung: Regina Yantian

Mittwoch, 1. Januar 2025, 16 Uhr

Neujahrskonzert mit Andreas Wenske, Orgel





Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

Internet: www.kirche-biesdorf.de

Sprechzeiten in Biesdorf bitte über das Zentralbüro vereinbaren. E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Zentralbüro: Kurze Str.4, 10325 Berlin-Friedrichsfelde

Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrvikar Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr

Tel.: 0159 029 088 21, E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Pfarrvikar Santiago

E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag:	08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
	10 Uhr Heilige Messe
Donnerstag:	09 Uhr Heilige Messe
Freitag:	18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschließend 18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1. Januar 2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de

Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Zentralbüro Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64384972, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrreirat: Vorstand: Pfarrer Martin Benning, Winfried Kliche

Kirchenvorstand: Susanne Siegert (Vorsitzende)

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten	Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde
mit St. Marien	Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst
St. Martin	Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609
Von der Verklärung des Herrn	Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (zur Zeit im Haus Alt-Biesdorf 60)

Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

PfarrerIn: Claudia Pfeiffer

Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Steffen Köhler

Tel.: 0178 541 53 31



Geht doch!

Die Pilger für Klimagerechtigkeit von Gniezno nach Berlin in Biesdorf



Die Klimapilger an der Gnadenkirche, Foto: Erwin Nissen

Auf der letzten Etappe von Hönow nach Berlin-Mitte machten die Teilnehmer des 8. Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit am 15. Oktober 2024 Station in Biesdorf. Gemeinsam mit Mitgliedern der Biesdorfer Kirchengemeinden kamen sie unter der Leitung von **Steffen Köhler**, Pfarrer der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, zu einer Andacht



Andacht mit Pfarrer Steffen Köhler

zusammen. Es wurden Grüße u.a. von der Bürgermeisterin **Nadja Zivkovic** überbracht. **Wolfgang Löbnitz** von der Pilgerbasis informierte die Gemeinden über die Anliegen und Forderungen des Pilgerweges an die Politik, die Kirchen und an jeden Einzelnen.

Nach einer Stärkung ging es weiter in die Innenstadt, wo die Forderungen am nächsten Tag der Bundesregierung übergeben wurden und der Abschlussgottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael stattfand. Nähere Informationen unter <https://www.klimapilgern.de>.



Abschlussgottesdienst mit Grzegorz Giemza, Direktor des Ökumenischen Rates von Polen, Pröpstin Christina-Maria Bammel, Erzbischof Dr. Heiner Koch, Pfarrer Krzysztof Pikulski, Polnisch katholische Kirche (Altkatholiken) v.l.n.r.

Ein Buchtipp vielleicht für ein Weihnachtsgeschenk oder eine Anregung für gute Vorsätze im Neuen Jahr 2025?



Rosanna Brusadelli
Zu Fuss nach Jerusalem
Oberpfammern 2024
ISBN 978-3-7346-1343-2

Unterwegs auf dem längsten Pilgerweg der Welt

Zu Fuss nach Jerusalem

„»Wie bitte? Nach Jerusalem? Zu Fuß? Als Frau - allein durch den Balkan und die Türkei ins Heilige Land?« **Rosanna Brusadelli** hat es gewagt und sich auf diesen Friedensweg begeben. „Ein reich bebildertes Pilgerreise-Tagebuch.... lebendig, authentisch und ganz persönlich: Die Schilderungen nehmen uns unwillkürlich mit auf einen Weg mit vielen Überraschungen, unerwarteten Hindernissen, oft überwältigender Gastfreundschaft und wunderbaren Fügungen. Ein Kennenlernen von Ländern, Kulturen und - vor allem! - Menschen auf einem Friedensweg, der ganz nebenbei aufräumt mit allerlei Vorurteilen“ ist im Klappentext des Buches zu lesen. „Ein Weg des Vertrauens, nicht

zuletzt des Gottvertrauens sollte es sein, ein Weg der Offenheit für Begegnungen und für das, was kommt. Ein Weg des Friedens...Die Entwicklungen im Nahen Osten in jüngster Zeit haben mich schockiert. Wie viel grausame Gewalt, wie viele unschuldige Opfer. Umso mehr zeigt sich, wie wichtig es ist, trotz allem Wege des Friedens zu suchen und Vorurteile zu überwinden. Der Jerusalemweg möchte ein Beitrag dazu sein, dieses Buch auch, zumindest ein kleiner.“ So stellt die Autorin ihr Buch vor und schreibt am Ende: „Ja, es war wirklich ein Weg des Friedens, der Begegnung, des Dialogs und des Vertrauens. Wenn ich es in wenigen Worten zusammenfassen müsste, würde ich sagen: Es war ein Weg mit Gott. Er hat mich Schritt für Schritt begleitet und geführt.“ Rosanna Brusadelli war als Teilnehmerin am 8. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von Gniezno nach Berlin am 15. Oktober 2024 auch Gast in Biesdorf (siehe Seite 19).

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2025.

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit. Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 sowie E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:

15. Januar 2025.

Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern V.i.S.d.P.,
Auflage: 1.300 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de